

Pressemitteilung, vom 05.März 2009

Mayday ist nicht nur einmal im Jahr!

„Wir zahlen nicht für Eure Krise.“

Das Berliner Maydaybündnis beteiligt sich an der Demonstration "Wir zahlen nicht für eure Krise – Für eine solidarische Gesellschaft" zu der ein Bündnis von GewerkschafterInnen und sozialen Gruppen am 28.März nach Berlin und Frankfurt/Main aufrufen.

Wir werden als Maydaybündnis im Rahmen des auf der Berliner Demonstration geplanten antikapitalistischen Blockes deutlich machen, dass wir keine Appelle an den Staat und keine Hoffnungen in die politischen Parteien setzen .

Vielmehr wollen wir uns als Lohnabhängige, Studierende, SchülerInnen, Erwerbslose, Prekarisierte mit oder ohne Hartz IV gemeinsam organisieren.

Ob an unserem Arbeitsplatz, am Jobcenter, in der Uni, in der Schule oder im Stadtteil, wir wollen Widerstand gegen die Abwälzung der Folgen der kapitalistischen Krise auf uns leisten, die für uns nicht erst mit dem Börsen-und Bankencrash im letzten Herbst begonnen hat.

Zum vierten Mal wird es in diesem Jahr am 1. Mai in Berlin die Mayday-Parade geben, auf der wir den vielfältigen Widerstand sichtbar machen werden.

Unsere Wut über die Zumutungen des kapitalistischen Alltags und unsere Suche nach einem (Arbeiten und) Leben jenseits von kapitalistischen Verwertungsbedingungen beschränkt sich nicht auf einen Tag, deshalb beteiligen wir uns an der Demo am 28.März.

Mit der Mayday-Parade am 1.Mai und weiteren Aktionen im Vorfeld setzen wir unseren Protest fort und hoffen, dass sich viele Menschen kraftvoll und kreativ beteiligen werden.

Der genaue Ort und für die diesjährige Mayday-Parade in Berlin wird in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

Berliner Mayday-Bündnis